

## **P r e s s e i n f o r m a t i o n**

### **Umfassendes Umweltprogramm wurde abgeschlossen!**

### **Erreichung der strengen AbwasserEmissionsVerordnung bereits 2 Jahre vor in Kraft treten.**

### **Vertreter der österr.-ungarischen Gewässerkommission überzeugen sich vor Ort!**

Erfreuliche Nachrichten von WOLLSDORF LEDER, dem Weltmarktführer von Lenkradnarbenleder. Das umfassende Umweltprogramm wurde erfolgreich abgeschlossen.

Dabei wurden die bestehenden Emissionen der Betriebskläranlage in zwei Stufen reduziert. In Phase eins konnten die Emissionen (bis Ende 2009) um 45% reduziert werden. In Stufe zwei wurde die Abwasserqualität in Summe um mehr als 90% (ab Ende 2010) verbessert. Ein Großteil der behördlich vorgegebenen Parameter sind sogar um mehr als 50% unterschritten worden.

„Es freut uns besonders, dass wir nun das Endergebnis unserer ständigen Verbesserungen vorliegen haben,“ so der Geschäftsführer von WOLLSDORF LEDER **Mag. Andreas Kindermann**. „Unser Anliegen war es, die strengen Vorgaben der AbwasserEmissionsVerordnung sogar zu unterschreiten. Dies ist uns größtenteils sogar um mehr als 50% gelungen - und dies bereits 2 Jahre bevor die Verordnung in Kraft tritt,“ so Mag. Andreas Kindermann weiter.

In Summe wurden ca. 3 Mio. EUR direkt in die Modernisierung der Kläranlage investiert. Zusätzliche 1,5 Mio. EUR in weitere Maßnahmen, wie modernes Chemielager, Abfallkonzept, Sicherheit und Ausbildung der Mitarbeiter.

Die behördliche Abnahme der Kläranlage ist bereits im Juni 2011 erfolgt. Im August 2011 konnte sich die ungar. Umweltorganisation PRONAS von der Umsetzung der Umweltprojekte überzeugen.

Den offiziellen Abschluss der Umweltprojekte setzt man heute, 21.10.2011 vor Ort, mit dem Besuch der österr.-ungarischen Gewässerkommission, wo sich hochrangige Vertreter dieser Organisation von der vollständigen Umsetzung überzeugen können.

WOLLSDORF LEDER sieht sich als verantwortungsbewusstes Unternehmen mit hoher Umweltverantwortung, welches bereit ist, die Herausforderungen unserer Zeit anzunehmen und dafür Lösungen zu suchen.

In diesem Sinne werden laufend weitere Projekte wie Reduktion der Klärschlammmenge, Verwertung von Abfällen und Nebenprodukten, Reduktion des Anteils der Chromgerbung, Einsatz umweltfreundlicher Chemikalien, Schulung der Mitarbeiter, usw. ständig umgesetzt.

Wollsdorf im Oktober 2011